

Presseinformation



Neue Leitung der Landesmusikakademie und des FEZ ab 1. Juni 2021

Der langjährige Leiter der Landesmusikakademie Berlin und Geschäftsführer des FEZ-Berlin Joachim Litty übergibt am 1. Juni den Staffelstab an seinen Nachfolger Chris Berghäuser. Berghäuser übernimmt zugleich gemeinsam mit Thomas Liljeberg-Markuse die Geschäftsführung der Kinder- und Jugendfreizeitzentrum – Landesmusikakademie – gBmbH unter dem Dach des FEZ-Berlin.

Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie und Aufsichtsratsvorsitzende des FEZ, würdigt die Leistung von Joachim Litty: „Unter der Leitung von Joachim Litty hat sich die Landesmusikakademie im FEZ Berlin zur führenden Organisation bei der Förderung der Amateurmusik im Land Berlin entwickelt. Hier werden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft kreativ unterstützt, Musik in all ihren Facetten zu entdecken und sich musikalisch zu professionalisieren. Ich bedanke mich sehr herzlich für das enorme Engagement von Herrn Litty und für seine berufliche Lebensleistung, die noch lange mit der Landesmusikakademie Berlin verbunden werden wird. Ich freue mich, dass wir mit Chris Berghäuser einen sehr erfahrenen Protagonisten der Laien- und Musikschulzene gewinnen konnten. Ich bin überzeugt, dass er die Landesmusikakademie Berlin mit großem Elan und vielen kreativen Ideen führen wird.“

Chris Berghäuser ist gebürtiger Berliner und leitete seit 2004 die Musikschule „Béla Bartók“ in Berlin-Pankow. Zuvor hatte er lange Zeit die musikalische Leitung am Berliner Kabarett „Kartoon“ inne und war als Lehrkraft für Klavier an der Musikschule Berlin-Friedrichshain tätig. Seit 2017 ist der studierte Musiker Vorsitzender des Berliner Musikschulbeirats. **Chris Berghäuser:** „Ich freue mich sehr auf die Aufgabe. Die Nachwuchsförderung für alle Musikberufe, vor allem im Lehrbereich, ist mir ein großes Anliegen. Ich setze mich ein für die gesellschaftliche Wertschätzung von Musikerinnen und Musikern sowie der Musikpädagoginnen und Musikpädagogen.“

Die Landesmusikakademie Berlin (LMAB) wurde 1995 auf Initiative des Landesmusikrats Berlin gegründet. Joachim Litty war von Anfang an dabei - zunächst als stellvertretender Leiter, dann als Leiter. Unter seiner Führung hat sich die LMAB zu einer anerkannten national und international agierenden Akademie für Musikerinnen und Musiker entwickelt. Musikgrößen wie Giora Feidmann, das Vogler-Quartett, die 17 Hippias und das Hilliard Ensemble gaben Meisterkurse an der LMAB. Als Vorreiter im Bereich Musikvermittlung organisierte die Akademie jährlich 80 Konzerte für Schulklassen.

Joachim Litty fühlte sich auch dem FEZ-Berlin und dessen Auftrag der Kinder- und Jugendbildung verbunden. So integrierte er Angebote für Kinder und Jugendliche – u.a. das „musikfestival klangwelten“ und „Young Brass Talents“ – in das Programm der LMAB. Zudem setzte sich Joachim Litty für den Bau eines Gästehauses ein. Die Sanierung des Gebäudes von 1951 soll bis 2023 abgeschlossen sein. Das „Gästehaus Campus Wuhlheide“ wird über 90 Betten verfügen und Kursgäste und Ensembles während intensiver Probenphasen beherbergen.